

Z242 Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Rückstandston der Kalksteinverwitterung und Kalkstein
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L34	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge am Rheinufer bei Hohentengen-Hertern	
Bodentyp	mittel bis tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) über meist umgelagertem Rückstandston (Basislage) und Kalkstein des Oberjura	
Bodenartenprofil	Lu,G–fX3	1–3 dm
	Lt3–Tu3,G–fX3–4	4–7 dm
	Tl,X4–5;^k	
Karbonatführung	unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca aus Rückstandston der Kalksteinverwitterung

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (200–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Hohentengen-Hertern (Lkr. Waldshut), durch kleine Gruben (Bohnerzabbau) gestörtes Gelände